



BUWETU

Journal

28

Verein zur Unterstützung der Diözese
Luebo/R.D. Kongo e.V.
gegr. 1993
Sitz: D - 73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7
info@buwetu.de, www.buwetu.de

20. Jahrgang

Aktuelle Informationen über die Arbeit von BUWETU

Ausgabe 2019





Liebe Mitglieder und Freunde von BUWETU, die Jahre 2017 und 2018 waren für unsere Partner und Freunde in der Diözese Luebo geprägt von schlimmen Ereignissen wie Krieg, Vertreibungen, Plünderungen, Vergewaltigungen, Ernteverlust und Hungersnot. Die Kasai-Provinzen, in denen die Diözese Luebo liegt, befanden sich im Ausnahmezustand.

Zwischen vielen Kriegsparteien (Milizen wie auch Regierungstruppen) tobte ein Kampf um die dort liegenden Rohstoffe, leidtragend war die Bevölkerung. Es gibt kaum eine Familie, die nicht ein Mitglied verloren hat.

Nachdem sich die allgemeine politisch-gesellschaftliche Lage inzwischen beruhigt hat, konnten die Vertriebenen wieder in ihre oft geplünderten Dörfer zurückkehren. Mehrere Ernten waren verloren, die Not allgegenwärtig. Sofortige Hilfsmaßnahmen von BUWETU konnten einen Beitrag zur Linderung des größten Elends leisten.

Die Projekte von BUWETU sind wieder in Gang gekommen:

- Im Rahmen des Moringa-Projektes konnten mehrere Ernährungszentren in Bilomba und Ndjoko Punda eingerichtet werden, wo unter- und mangelernährte Kinder behandelt werden. Moringa wird in der Region inzwischen großflächig angepflanzt.
- Die Schülerinnen und Schüler können wieder die Schulen besuchen. Auch in der Berufsschule in Ndjoko Punda wurde der Schulbetrieb wieder aufgenommen. Es ist auch in der Zukunft das Bestreben

von BUWETU, allen Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.

- Für unser Landwirtschaftsprojekt konnte ein Traktor und mehrere landwirtschaftliche Geräte erworben werden (Seite 5 dieses Journals). Es konnten bereits 16 Hektar Ackerland angelegt werden.
- Ein mobiles Sägewerk, das inzwischen in Betrieb ist, wird auch von der Schreinerei und der Berufsschule genutzt.
- Ein Krankenpfleger konnte als Supervisor in der Krankenstation eingestellt werden, um den medizinischen Betrieb zu überwachen.
- Statt des ursprünglich vorgesehenen Stromaggregats wurden Solarpaneele angeschafft.

Folgende Projekte sind in Planung:

- Der Bau von mehreren Brunnen an verschiedenen Standorten.
- Aufbau einer Ausbildungs-Schreinerei in Bilomba.

All das machen Sie als Mitglieder und Spender mit Ihrer zuverlässigen und kontinuierlichen Unterstützung erst möglich. Dazu sage ich ihnen in herzliches „Vergelt's Gott“. Bitte bleiben Sie BUWETU treu und unterstützen Sie die laufenden Projekte auch weiterhin.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen der BUWETU-Partner im Kongo, eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, das bestimmt ist von Freude und Zuversicht. Ich wünsche Ihnen auch den Blick auf die geplagten Menschen im Kongo.

Mit geschwisterlichen Grüßen

Reinhold Klaus
Vorsitzender von BUWETU

Wenn die Guten nicht kämpfen, werden die Schlechten siegen.

Platon

Spenden statt Geschenke

Es gibt viele Anlässe für eine Feier. Sei es nun ein Geburtstag, Hochzeitstag oder Jubiläum. Schon mehrere BUWETU-Mitglieder haben aus Anlass einer besonderen Feier ganz oder zum Teil auf Geschenke verzichtet und stattdessen zu einer Spende für unsere Arbeit aufgerufen. Zudem konnte aufgrund eines Vermächtnisses schon ein Projekt ins Leben gerufen werden, das Projekt „Edeltraut Müller“. Selbst eine Stiftung wurde der Arbeit von BUWETU gewidmet, die „Geschwister-Arnold-Stiftung“.

Wäre das nicht eine Überlegung wert?

DANK E!

BUWETU

Damit aus Not Perspektive wird!

Helpen Sie mit!



Inhalt

	Seite
Grußworte.....	2 + 3
BUWETU lebt.....	4
BUWETU vor Ort.....	5 + 6
Sonstiges.....	7 + 8



Liebe Mitglieder von Buwetu

Ich grüße Sie aus dem fernen Kongo und nutze diesen Moment, wenn Sie in der Generalversammlung versammelt sind, um über unsere derzeitige Situation im Land zu sprechen, einen Bericht über den Verlauf unserer Projekte zu geben und insbesondere Ihnen ein großes Dankeschön übermitteln für Ihr Engagement für die Frauen und Männer, Kinder und ältere Menschen, die große Lebensschwierigkeiten haben und auf Ihre Unterstützung dringend angewiesen sind.

Die aktuelle Situation

Seit den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in der DR Kongo entwickelt sich die allgemeine Situation im Land sehr positiv. Der Frieden kehrt langsam im ganzen Land ein. Die Bemühungen um Veränderung sind sehr sichtbar. Disziplin und Selbstvertrauen etablieren sich allmählich. Der Krieg und die Ebola-Krankheit nehmen im Osten des Landes definitiv ab. Auch wenn die Situation seit drei Tagen aufgrund des unerwarteten Verschwindens eines Frachtflugzeuges, zuständig für die Logistik des Präsidenten, an Bord 10 Personen (Fahrer und Security des Präsidenten) sowie Material (Fahrzeug des Präsidenten) sehr angespannt bleibt. Der Kasai, die größte Wahlhochburg von Präsident Felix Tshisekedi, ist ebenfalls sehr beunruhigt über diese traurige Nachricht und liest zu Recht oder zu Unrecht einen Akt der Sabotage oder einen gescheiterten Staatsstreich gegen seinen Gewählten, das derzeitige Staatsoberhaupt. Dies führt zu Misstrauen, Spekulationen und Verschwörungstheorien gegenüber

den Dinosauriern des alten Regimes. Auch die Provinz Kasai erlebt eine große Entwicklung in Bezug auf Frieden, politische und wirtschaftliche Stabilität. Polizei und Sicherheitskräfte werden immer disziplinierter. Unsicherheit und Belästigungen verschwinden lautlos. Die Menschen gehen friedlich ihrer täglichen Arbeit nach. Die Unterstützung der internationalen Gemeinschaft gegen den Hunger durch große Organisationen wie Ärzte ohne Grenzen, UNICEF und Welthungerhilfe hat dazu beigetragen, die Unterernährungsrate etwas zu senken. Die Armut ist jedoch nach wie vor sehr alarmierend, und in letzter Zeit gibt es eine Masernepidemie, die besonders bei Kindern viele Todesfälle verursacht.

Die Projekte

Der Kauf des Traktors war eine wichtige Voraussetzung für die Wiederbelebung der Landwirtschaft, um die Ernährungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten und so die Unterernährung zu beseitigen und die Arbeitslosigkeit zu verringern, indem den Dorfbewohnern Arbeitsplätze gegeben werden. Zu diesem Zweck kauften wir einen Pflug und eine Egge und ließen einen Anhänger bauen. Damit haben wir 16 Hektar urbar gemacht und Mais angebaut. Wir gaben jedem Dorfbewohner einen bereits gepflügten Teil von 25 m² und einheimischen Maissamen. Jeder muss nun seinen Ackeranteil bis zur Ernte betreuen und beibehalten, um dann das Doppelte der erhaltenen Samenmenge zu erhalten. Auf diese Weise arbeitet jeder daran, Mais zu produzieren und damit den Nahrungsbedarf seines Haushaltes zu decken. Der Mais ist jetzt bereits gepflanzt und wir warten auf die erste Etappe der Unkrautbekämpfung. Ein Hektar ist für den Anbau von Produkten zur Ernährung unserer Ernährungszentren reserviert. Dies sind Erdnüsse, Moringa und Sonnenblumen zur Herstellung von Pflanzenöl. Der Traktor hilft auch beim Transport der von unserem mobilen Sägewerk hergestellten Bretter. Seit seiner Ankunft hat dieses mobile Sägewerk in nur drei Tagen bereits 150 Bretter / 4x22x5000 mm hergestellt. Die produzierten Bretter werden für unsere Schreinerei verwendet, die die Türen, Fenster, Dächer, Decken und Möbel für unsere Häuser herstellt. Es ist auch ein praktischer Teil unserer Ausbildungswerk-

statt für die Schreinereilehrlinge. All dies erfordert dringend, so bald wie möglich ein Gebäude für die Schreinerei, ein Depot für Geräte und landwirtschaftliche Erzeugnisse zu errichten, ebenso sind finanzielle Mittel erforderlich um die Wartung der Maschinen, die Verwaltung des Personals und die Kontinuität der Tätigkeiten sicherzustellen. Es besteht auch die Notwendigkeit, dem Dorf ein modernes Gesundheitszentrum (Klinik und Entbindungsstation) zur Verfügung zu stellen, um die Gesundheitsprobleme der Bevölkerung zu bewältigen und desweiteren Klassenräume für unsere Schüler zu bauen.

Dank

Sehr geehrte Mitglieder von Buwetu Diese bereits geleistete Arbeit ist Ihnen zu verdanken. Es ist das Ergebnis Ihrer Bemühungen, Ihrer Unterstützung und Ihrer Solidarität. Sie haben uns unermüdlich mit Vorschlägen, Ratschlägen und finanziellen Mitteln unterstützt. Einige von Ihnen haben Tag und Nacht gearbeitet und arbeiten weiterhin, so dass die Träume eines besseren und unabhängigen Leben im Kasai Wirklichkeit werden. Im Namen dieser angeschlagenen Menschen, die von Ihrer Hilfe profitieren, sage ich Ihnen von ganzem Herzen ein großes Dankeschön. Vielen Dank für alles, was Sie für uns tun, für jedes Menschenleben das Sie retten, für die jungen Menschen die lernen, und für die Erwachsenen die Arbeit finden.

Kinshasa 13. Oktober 2019

Abbé Dieu Merci MUKUNA

*Glück
ist das Einzige
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.*

Albert Schweitzer

Protokoll zur 26. Ordentlichen Hauptversammlung

19. Oktober 2019
15:00 Uhr
Martinushaus Donzdorf
anwesende Mitglieder: 45

1. Begrüßung - Gebet und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende Reinhold Klaus begrüßt die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung zur Hauptversammlung fristgerecht erfolgt ist.

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

Reinhold Klaus erläutert, dass im Jahr 2018 weltweit 24 Kriege gezählt werden konnten und Deutschland Rüstungsgüter auch in solche Kriegsgebiete exportiert und so dazu beiträgt, dass Menschen zu Kriegsflüchtlingen werden. Durch diese Kriege, aber auch den unausgewogenen Welthandel, entsteht des Weiteren auch großer Hunger in Teilen der Welt, was Hungerflüchtlinge zur Folge hat. Nicht zuletzt, so führt er aus, führt auch der Klimawandel zu immer mehr Flüchtlingen. Es wird erwartet, dass durch die klimatischen Veränderungen auf der Erde 400 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Dabei ist es einfacher, Fluchtursachen zu bekämpfen, als Millionen von Menschen aufzunehmen und zu integrieren und jeder von uns muss sich immer wieder fragen, wie sein Handeln die Lebensbedingungen anderswo auf der Welt verschärft. „Niemand verlässt seine Heimat ohne Grund.“ Da auch staatliche Hilfe oftmals ausbleibt, sind neben den Kirchen kleine Organisationen wie Buwetu für viele Menschen die einzige Hilfe. In den Jahren seit seiner Gründung konnte Buwetu an den Orten, wo es wirkt, positive Veränderungen herbeiführen: Kinder können die Schule besuchen, junge Erwachsene können einen Beruf erlernen, die Ernährungszentren verhindern den Hungertod zahlreicher Kinder und die Landwirtschaft sichert dauerhaft die Ernährung der Menschen.

So muss in den von Buwetu betreuten Ortschaften niemand seine Heimat verlassen.

3. Bericht der Schriftführerin / 4. Neues aus dem Kongo und Grußwort

Veronika Schmid kündigt die Veranstaltung „Weihnachda auf Schwäbisch“ an, die am 27.11.2019 um 19.30 im Saal des Martinushauses zugunsten von Buwetu stattfindet. Anschließend berichtet sie von

den aktuellen Projekten: Buwetu betreibt 4 Ernährungszentren auf Basis von Moringa und bekämpft so erfolgreich die Magel- und Unterernährung von Kindern, die nach dem Bürgerkrieg besonders dramatisch ist. In diesem Jahr haben außerdem alle Schülerinnen und Schüler der Berufsschule in Ndjoko Punda ihren Abschluss geschafft. Weiterhin wurde das mobile Sägewerk angeschafft und in Bilomba in Betrieb genommen. Auch der Traktor für das Landwirtschaftsprojekt ist gekauft und 14 Hektar Ackerland wurden angelegt. Abbé Mukuna berichtet in seinem Grußwort davon, wie sich die Lage vor Ort Schritt für Schritt beruhigt und normalisiert. Er schildert den Stand der Projekte aus seiner Sicht als Verantwortlicher vor Ort und regt den Bau eines Gebäudes für die Schreinerei, für die Lagerung der landwirtschaftlichen Geräte und den Aufbau einer Klinik mit Entbindungsstation sowie von Klassenräumen für die Schüler an. Abschließend dankt er der Versammlung für die treue Unterstützung und Solidarität.

5. Kassenbericht

Kassier Lucas Autenrieth trug einen sehr umfangreichen Kassenbericht vor, der mit großem Interesse aufgenommen wurde und der die umfangreichen Aktivitäten von BUWETU dokumentierte.

6. Bericht der Kassenprüfer

Am 16.10.2019 wurde die Kasse geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigen Lucas Autenrieth eine sehr korrekte Kassenführung und beantragen die Entlastung des Kassiers.

7. Entlastung der Vorstandschaft

Ergebnis: 42 Stimmen
0 Gegenstimmen
0 Enthaltungen

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgt einstimmig.

8. Wahlen

a) Wahl des 2. Vorsitzenden

Vorschlag des Vorstands: Andreas Wald
Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 45 Stimmen
0 Gegenstimmen
0 Enthaltungen

Andreas Wald wird einstimmig als 2. Vorsitzender bestätigt.

b) Wahl der Schriftführerin

Vorschlag des Vorstands: Veronika Schmid
Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 45 Stimmen
0 Gegenstimmen
0 Enthaltungen

Veronika Schmid wird einstimmig als Schriftführerin bestätigt.

c) Wahl des Kassiers

Vorschlag des Vorstands: Lucas Autenrieth
Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 45 Stimmen
0 Gegenstimmen
0 Enthaltungen

Lucas Autenrieth wird einstimmig als Kassier gewählt.

d) Wahl des Beirats (5 Mitglieder)

Die Versammlung stimmt der Wahl en bloc zu.

Vorschläge des Vorstands: Bernhard Baum, Karl-Heinz Grupp, Annemarie Klaus, Elfriede Schüle, Edmund Zellner

Es gibt keine weiteren Vorschläge durch die Versammlung.

Ergebnis: 45 Stimmen
0 Gegenstimmen
0 Enthaltungen

Bernhard Baum, Karl-Heinz Grupp, Annemarie Klaus, Elfriede Schüle und Edmund Zellner werden einstimmig als Beirat bestätigt.

9. Anträge

Reinhold Klaus stellt fest, dass keine schriftlichen Anträge eingegangen sind.

10. Sonstiges

Es gibt keine weiteren Beiträge.

Der 1. Vorsitzende beendet die 26. Ordentliche Hauptversammlung von Buwetu um 16:00 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls: Veronika Schmid (Schriftführerin)



Abbé Mukuna an der beweglichen Säge



Abbé Mukuna präsentiert stolz den neuen Traktor „John Deere“



Elfriede Schüle auf Probefahrt



Bretterzuschnitt in der Schreinerei



Montage der Solarpanelen auf einem Ernährungszentrum

Ernährungsprojekt „Moringa oleifera“

Als Wunderbaum wird Moringa nicht ohne Grund bezeichnet. Inzwischen zeigen mehr als 700 wissenschaftliche Studien den Baum und seine Blätter und Früchte als vielseitig und gesundheitsförderlich. Besonders erstaunlich ist die antioxidative Wirkung der Blätter, sie ist so hoch wie bei keiner anderen derzeit bekannten Pflanze oder Frucht. Die Pflanze wächst bis zu 30 cm im Monat und kann in einem Jahr eine Höhe von bis zu vier Metern erreichen. Erstaunlicherweise sind alle Teile des Baumes nutzbar. Moringa gilt als die mit Abstand nährstoffreichste Pflanze, sie ist reich an Eiweiß, Mineralstoffen und Vitaminen und enthält 18 von 20 bekannten Aminosäuren. Nicht vergessen werden sollte bei der Aufzählung der bemerkenswerten Eigenschaften von Moringa die Reinigungskraft der Samen. Schweizer Forscher haben entdeckt dass Moringasamen verunreinigtes Wasser reinigen können.

Wegen seiner hohen Nährstoffdichte wird Moringa Oleifera bei der Bekämpfung von Unter-, bzw. Mangelernährung in Entwicklungshilfsländern erfolgreich eingesetzt. Dort, wo die Armut am größten ist, nämlich in den subtropischen Gegenden Afrikas, wächst der Moringabaum hervorragend. Die ersten Blätter können bereits nach sechs Monaten geerntet und zu Pulver verarbeitet werden.

Seit 2012 unterstützt Buwetu e.V. das Moringaprojekt für unter-, bzw. mangelernährte Kinder in Ndjoko Punda, in der Provinz Kasai Occidental der Demokratischen Republik Kongo. Trotz seines Reichtums an Bodenschätze leidet die Bevölkerung unter extremer Armut. Der Anteil der unterernährten Bevölkerung in der Demokratischen Republik Kongo beträgt 75% lt. BMZ.

Die statistisch erfassten Kinder kommen dreimal wöchentlich in das Gesundheitszentrum und werden dort gewogen, medizinisch betreut, bekommen den Moringabrei zu essen und erhalten eine wöchentliche Ration für zu Hause. Der Brei wird aus lokalen Nahrungsmitteln hergestellt: Maismehl und Erdnusspaste werden mit Wasser aufgekocht. Speiseöl, Zucker und ein festgesetzter Anteil von Moringa Oleifera Pulver runden das Rezept ab und machen es zu einer nährstoffreichen Mahlzeit.

Weiterhin wird die Bevölkerung und hauptsächlich die Mütter der unterernährten Kinder im Umgang mit Moringa

geschult. Sie bekommen den Samen um eigene Bäume anzupflanzen. Intensive und systemische Ernährungsschulungen und Aufklärung über Moringa sorgen für einen nachhaltigen Charakter des Projekts.

Das Projekt richtet sich eng nach den Richtlinien des staatlichen Ernährungsprogramms und den Vorschriften der WHO. Das Moringaprogramm nimmt 40 Kinder für 3 Monate auf. Erreicht ein Kind schon vorher sein Normalgewicht, scheidet es aus dem Programm aus und wird durch ein anderes Kind ersetzt. Die Kinder werden von einem Ernährungshelfer oder einer Krankenschwester betreut. Der Brei wird von zwei Frauen zubereitet. Aufklärung und Hausbesuche erfolgen durch das Krankenhauspersonal denn das Projekt ist immer an ein Krankenhaus angegliedert.

Die Auswertung erfolgt alle 3 Monate. In der Regel erreichen 80 % der Kinder spätestens nach 3 Monaten ihr Normalgewicht. 10 % haben das Normalgewicht noch nicht erreicht und bleiben in dem Programm. 7% verlassen das Programm teils durch Wohnungswechsel und 3 % der Kinder sind so stark unterernährt dass jede Hilfe zu spät kommt.

Dadurch, dass jedes Kind mit einer Moringapflanze, bzw. Moringasamen aus dem Programm ausscheidet und durch die intensive Aufklärung der Bevölkerung ist der Moringabaum inzwischen bekannt und wird auch in den einzelnen Haushalten benützt. Da der Brei aus lokalen Nahrungsmitteln hergestellt wird, kann jede Mutter den Brei selber für die Kinder zubereiten und Schritt für Schritt erholt sich somit die ganze Region von der Mangel-, und Unterernährung.



Unterernährte Kinder im Ernährungszentrum



Elfriede Schüle, die gute Seele im Moringa-Projekt



Die Kinder werden bei der Aufnahme im Ernährungszentrum gewogen und gemessen.



Elfriede als „Ersatzmutter“



Informationsabend im Evangelischen Gemeindezentrum Donzdorf

Informationen aus erster Hand bekamen die Besucher des Info-Abends am Montag, dem 7. Januar 2019 im Ev. Gemeindezentrum Donzdorf. Elfriede Schüle und Abbé Mukuna berichteten lebendig von ihrer Arbeit für BUWETU im Kongo. Dem Vortrag schloss sich eine lebhaft Diskussions an.



Mitglied bei BUWETU

Nur zwölf Euro kostet die Mitgliedschaft bei BUWETU im Jahr. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, Mitglied bei BUWETU zu werden. An der Jahres-Hauptversammlung sowie über das jährlich erscheinende BUWETU-Journal und, wenn gewünscht, über einen Newsletter werden die Mitglieder über die Arbeit von BUWETU aktuell informiert. Kontakt über alle Vorstandsmitglieder (siehe Seite 8 dieses Journals) und über info@buwetu.de.

Auf Wunsch erhalten Sie gerne unseren

NEWSLETTER!

Eine kurze Nachricht genügt.

info@buwetu.de

**BUWETU sagt DANKE!
Spenden und Zuwendungen 2019**

Dankbar durften wir auch in diesem Jahr wieder großzügige Spenden und Zuwendungen in Empfang nehmen. Mehrere Kirchengemeinden aus nah und fern halten BUWETU die Treue, manche schon seit der Gründung im Jahre 1993.

Folgende Kirchengemeinden haben BUWETU auch 2019 wieder sehr großzügig unterstützt:

- Katholische Kirchengemeinden aus
- Gräfelfing bei München
 - Wendlingen
 - Münchingen
 - Hemmingen
 - Gerhausen
 - Blaubeuren
 - Weil der Stadt
 - Donzdorf

Evangelische Kirchengemeinden aus

- Gerhausen
- Hemmingen
- Donzdorf

Weitere großzügige Zuwendungen erhielt BUWETU im Verlaufe des Jahres aus unterschiedlichen Anlässen, wie z. B. Geburtstagen, Hochzeiten oder Trauerfällen sowie von Firmen aus Donzdorf und aus der Region.

Vielen herzlichen Dank an alle Spender, ganz besonders auch im Namen der Menschen in der Diözese Luebo im Kongo!

Herzliche Einladung zum

BENEFIZ-KONZERT

zugunsten von BUWETU

zum Abschluss des Donzdorfer Weihnachtsmarktes

Chöre und Combo des Rechberg-Gymnasiums



Sonntag, 8. Dezember 2019

18.00 Uhr

St.-Martinus-Kirche Donzdorf

Eintritt frei - Um eine Spende wird gebeten.

Einladung zum Besuch des

Donzdorfer

**Weihnachtsmarktes
Samstag, 07. und Sonntag, 08. Dezember 2019**



Geboten wird:

- Glühmost und Kinderpunsch
- Schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat
- Original schweizer Raclette-Kartoffeln, Raclette-Brötchen,
- eine Tombola
- sowie attraktive Drechselarbeiten

*Gesegnete Weihnachtstage,
einen harmonischen Jahreswechsel
und ein friedvolles Neues Jahr 2020
allen unseren Mitgliedern
und Spendern.*



Sonstiges

Kontakte:

1. Vorsitzender: Reinhold Klaus

Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Telefon 07162 / 9 84 91 46

2. Vorsitzender: Andreas Wald

Käthe-Kollwitz-Straße 38 – 40, 71263 Weil
der Stadt-Meklingen
Telefon 07159 / 165 – 975

Kassier: Lucas Autenrieth

An der Steige 1, 89143 Blaubeuren
E-Mail: lucas_autenrieth@gmx.net

Schriftführerin: Veronika Schmid

Friedhofstraße 21, 73072 Donzdorf
Telefon 0176/72773126

Beirat:

Bernhard Baum

Wagnerstraße 55, 73072 Donzdorf
Telefon 07162 / 929 454

Karlheinz Grupp

Bismarckstraße 27, 73084 Salach
Telefon 07162 / 74 27

Annemarie Klaus

Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Telefon 07162 / 9 48 91 46

Elfriede Schüle

Schulstraße 10, 89143 Blaubeuren
Telefon 07344 / 5863
Avenue Dahlias 588, Kinshasa-Limete
Telefon 00243 – 810745772

Edmund Zellner

Sudetenstraße 14, 73240 Wendlingen
Telefon 07024 / 36 91

VORSCHAU auf 2020

BUWETU auf dem

Traditionellen Donzdorfer Weihnachtsmarkt um und im Donzdorfer Schloss

Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember 2020

27. Jahreshauptversammlung

Im Oktober 2020. Termin wird noch bekanntgegeben.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des BUWETU-Journals erscheint an Weihnachten 2020. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Meinungen, Vorschläge usw. bis spätestens 02.11.2020 an:

BUWETU e.V.
Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf
Tel. 0 71 62 / 9 48 91 46
info@buwetu.de

Impressum

Herausgeber:
BUWETU - Verein zur Unterstützung der
Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.
Sitz: D - 73072 Donzdorf
Satz und Druck:
Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf
Auflage: 2500 Exemplare

BUWETU im Internet:

www.buwetu.de
info@buwetu.de

BUWETU-Spendenkonto:

Volksbank Göppingen

IBAN:

DE11 6106 0500 0109 1340 01

BIC: GENODES1VGP



Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Straße: _____

PLZ Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beitrittsdatum: _____

Bankverbindung: _____

IBAN: _____ BIC: _____

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R.D. Kongo e.V.

Sitz: Schattenhofergasse 7, 73072 Donzdorf

Jahresbeitrag: 12,- €

Zusätzlich zum Jahresbeitrag bin ich bereit, den Verein mit einer
Spende zu unterstützen. Ich spende

monatlich € _____

vierteljährlich € _____

jährlich € _____

Die fälligen Beträge sollen per Lastschrift von meinem Konto
eingezogen werden.

Spendenbescheinigung erwünscht? ja nein

(Bis 200,- € jährlich genügt der Bankauszug)

Datum: _____

Unterschrift: _____

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig: Wir verarbeiten Ihre Daten zur ordnungsgemäßen Abwicklung Ihrer Spende. Über die Verwendung Ihrer Gabe informieren wir Sie gerne. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen.